

# Protokoll der neunten Sitzung des Jugendstadtrats Sankt Augustin

vom 20.09.2011



**Teilnehmer:** Gabriel Böttcher, Pia Kürbis, Christian Preuße, Robin Steffens, Sven Garbe, Maximilian Baumanns, Tobias Lange, Yannik Simstich, Sarah Saleh, Asan Kanli, Aaron Keebe

**Entschuldigt:** Jan-Hendrik Wiskemann, Franziska Kindsvater, Hendrik Münch

**Unentschuldigt:** Henriette Raasch

**Stadtverwaltung:** Frau Claude, Herr Liedtke, Herr Engels

**Gäste:** Herr Baumanns, Frau Schulenburg, Herr Willnecker  
(Frau Lüders und Frau Silber-Bonz hatten sich entschuldigt)

## 1. Begrüßung

Christian begrüßten die anwesenden Mitglieder und Gäste, vor allem die neue Leiterin des Fachbereichs Kinder, Jugend und Schule, Frau Sandra Clauß, die sich kurz vorstellte. Christian übernahm anschließend die Sitzungsleitung.

## 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit / Festsetzung der Tagesordnung

Nach der Geschäftsordnung müssen mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend sein. Da 11 von 15 Mitgliedern anwesend waren, war der Jugendstadtrat beschlussfähig. Es gab keine Dringlichkeitsanträge.

*Die in der Einladung vorgelegte Tagesordnung wurde ohne Einwände bestätigt.*

## 3. Protokoll der achten Sitzung des JSR vom 14.07.2011

Das Protokoll dieser Sitzung hatten alle erhalten, es gab keine Einwände zu diesem Protokoll.

*Das Protokoll wurde ohne Einwände angenommen.*

## 4. Berichte aus den Ausschüssen

### a) Ausschuss für Veranstaltungen des JSR

Da Gabriel bei der letzten Ausschusssitzung nicht anwesend sein konnte, berichtete Christian. Die Beteiligung des JSR am Kinderfest am 24.9.2011 sowie die U-16-Party seien Themen gewesen. Die Ergebnisse sollten in den entsprechenden Punkten der Tagesordnung der heutigen Sitzung besprochen werden.

### b) Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit

Christian berichtete, der Ausschuss habe seit der letzten JSR-Sitzung wegen der Ferien noch nicht wieder getagt. Die Neugestaltung des Internetauftritts sei jedoch weiter in Arbeit. Das Banner des SJR sei inzwischen beauftragt worden.

Herr Engels bat die Ausschussmitglieder, einen Entwurf des neuen Internetauftritts mit der neuen Software vorzubereiten und ihm vorzulegen. Er bot dazu auch den Zugang zu der von ihm verwalteten Webpace (bei Strato.de) an. Er selbst habe wegen Überstundenabbau und Urlaub im Oktober nur sehr wenig Zeit, sich um die Gestaltung der Seite zu kümmern.

### c) Ausschuss „Jugendtreffpunkte / Jugendangebote“

Sven berichtete, der Ausschuss habe sich kurz nach den Ferien getroffen und einige Beschlüsse zum Thema „Jugendtreffpunkte“ gefasst, die unter dem gleichnamigen Tagesordnungspunkt in der heutigen Sitzung besprochen werden sollten.

### d) Bericht aus dem Jugendhilfeausschuss und den Unterausschüssen

Da in den Ferien keine Sitzungen des JHA oder seiner Unterausschüsse stattgefunden haben, gab es zu diesem Punkt keine Berichte.

## 5. Jugendtreffpunkte in Sankt Augustin

Sven berichtete, der Ausschuss habe die in der letzten Sitzung vorgelegte Liste der möglichen Jugendtreffpunkte anhand der im Fragebogen benannten Kriterien überprüft. Man sei zu dem Ergebnis gekommen, die Idee der Jugendtreffpunkte zunächst an vier Standorten umzusetzen, die als besonders geeignet erschienen. Weiter Standorte könnten bei einem Erfolg später hinzukommen. Die vier Standorte seien die „Betreten erlaubt“- Hütte in Menden (diese sei ja schon offizieller Jugendtreffpunkt), der Pilz am Hangelarer Sportplatz, die Husarenstraße in Richtung Freibad sowie der Aussichtspunkt zur Hangelarer Heide in Menden. Herr Engels ergänzte, dass die vorgeschlagenen Plätze noch genauer überprüft werden müssten, z.B. auf Aspekte des Naturschutzes. Es solle auch eine Rundreise geben, bei der die ausgewählten Plätze angefahren und genauer begutachtet werden sollen.

Herr Liedtke regte an, die Überprüfung der Kriterien bei den einzelnen Plätzen schriftlich darzulegen (**Anlage A**) und sich die Verteilung der Standorte auch auf einem Stadtplan anzusehen, damit nicht eine Konzentration solcher Plätze stattfindet und die Außenbezirke Sankt Augustins leer ausgingen. Er bat um eine Einladung zum nächsten Treffen des Ausschusses.

Christian ergänzte, auf der vorgelegten Aufstellung fehle der Platz an der Schule am Pleiser Wald, der ebenfalls vom Ausschuss als möglicher Jugendtreffpunkt ausgewählt worden sei.

Weiter wurde berichtet, der Ausschuss habe beschlossen, an den Treffpunkten Schilder aufstellen zu lassen, die ähnlich gestaltet sein sollen, wie die Schilder bei der „Betreten erlaubt“-Hütte in Menden (**Anlage B**). Das Layout und die Inhalte sollten aber noch überarbeitet werden. Das Schild für Jugendliche solle darauf hinweisen, was erlaubt sei und was nicht, und um einen pfleglichen Umgang mit dem Platz und der Einrichtung bitten, das Schild für Erwachsene solle den Sinn und Zweck der Jugendtreffpunkte erläutern und bei den Erwachsenen um Verständnis bitten. Herr Baumanns regte an, auch das Schild für Erwachsene mit möglichst wenig Text zu verfassen, da auch Erwachsene solche Schilder oft nicht bis zum Ende lesen.

Herr Engels schlug vor, einen Beschluss zu fassen, der dem Ausschuss die Möglichkeit gebe, die ausgewählten Plätze zu überprüfen und diese entsprechend des Prüfergebnisses ohne erneuten Beschluss im JSR festzulegen. Ebenso könnten die geplanten Schilder eigenständig gestaltet werden. Die Ergebnisse sollten dann nur noch allen per Mail zur Kenntnis gegeben werden, mit der Möglichkeit, Einwände zu erheben. Eine nochmalige Vorlage im JSR sei dann nicht mehr nötig. Er sehe sonst Probleme, bis zum Termin des Unterausschusses zu diesem Thema zu einem Beschluss im JSR zu kommen. Herr Liedtke gab zu bedenken, dass ein formaler Beschluss des JSR die bessere Voraussetzung sei, die Einrichtung der Jugendtreffpunkte auch gegenüber der Politik erfolgreich zu vertreten. Bei der Festlegung des Termins der Unterausschusssitzung solle auf den JSR Rücksicht genommen werden.

Für die Besichtigungstour wurde als Termin **Samstag, der 1.10.2011 von 11 bis ca. 14 Uhr** festgelegt. Auf Vorschlag von Herrn Baumanns sollen die jeweiligen Ortsvorsteher mit eingeladen werden. Fast alle anwesenden JSR-Mitglieder wollten mitfahren. Eine Einladung wird noch verschickt. (Übrigens: Pia backt einen Kuchen!)

**Der JSR unterstützte einstimmig die Arbeit des Ausschusses. Die Ergebnisse sollen nochmals vorgelegt und abschließend abgestimmt werden.**

## 6. Beteiligung des JSR am Kinderfest 24.9.2011

Herr Engels erinnerte an das Jubiläum des Kinder- und Jugendparlaments und den Beschluss der KiJuPa-Abgeordneten, dies mit einem Kinderfest zu feiern. In einer Arbeitsgruppe haben Abgeordnete des KiJuPa sehr engagiert an der Planung mitgearbeitet, unterstützt auch vom Ausschuss für Veranstaltungen des JSR. Auch der Stadtjugendring unterstützt dieses Kinderfest und hat hierfür Mittel aus dem Jugendförderplan des Landes erhalten.

Die Kinder der Arbeitsgruppe arbeiten beim Fest mit und übernehmen einzelne Stände, doch müssen diese Kinder von Jugendlichen dabei unterstützt werden. Auch besondere Bereiche wie der Verkauf Getränken, von Kaffee und Kuchen sowie Würstchen und Brötchen (Dank an Pia für die Organisation dieser Spende) könne nicht den Kindern überlassen werden. Hierfür, sowie für den Auf- und Abbau werde die Hilfe des JSR benötigt. Aufbaubeginn ist um 13 Uhr.

Zur Mithilfe erklärten sich bereit: Yannik, Pia, Sarah, Christian, Sven und Gabriel. Tobias kann nicht, Aslan meldet sich noch. Robin spielt mit der Band. Die anderen werden telefonisch angefragt. Herr Engels dankte für die breite Unterstützung.

## 7. U-16 Party

Der Ausschuss für Veranstaltungen hatte sich in der letzten Sitzung mit möglichen Veranstaltungsorten befasst. Mögliche Orte seien die Teestube des AEG (SV-Keller), die Teestube des RSG (Rock am RSG) und das Jugendzentrum.

Robin berichtete die Teestube des RSG zusammen mit dem Theaterraum sei generell möglich, zuständig seine jedoch die SV und die Hausmeister. Herr Engels erklärte, eine Party im Jugendzentrum sei generell möglich, allerdings mit Einschränkungen bei der Anzahl der Besucher (nicht über 200) sowie mit großem Aufwand für das Freiräumen des Disco-Raumes. Nach Aussage von Pia steht der Raum im AEG nur bis 21.30 Uhr zur Verfügung und die mögliche Besucherzahl sei stark begrenzt. Das AEG sei mit dem Bus abends zudem nur schwer zu erreichen. Maximilian schlug als weiteren möglichen Standort das Foyer der Realschule in Menden vor. Pia erklärte, sie kenne diesen Raum, doch sei er für Jugendliche in Sankt Augustin im Allgemeinen zu unbekannt.

Es ergab sich eine Diskussion über die erwartete Besucherzahl. Einige JSR-Mitglieder gingen davon aus, dass bei einer Party in einer Schule sowieso fast nur Schüler dieser Schule kämen und kaum mehr als 50 Besucher zu erwarten seien. Herr Engels regte an, zu überlegen, ob die Party tatsächlich durchgeführt werden solle, wenn tatsächlich nur ca. 50 Jugendliche erwartet würden. Der finanzielle und organisatorische Aufwand lohne sich dann nicht. Pia erklärte, der JSR stehe im Wort und die Party solle auf jeden Fall durchgeführt werden.

Herr Liedtke plädierte für einen neutralen Standort außerhalb einer Schule, um mehr Jugendliche anzusprechen, und schlug vor, auch die Mehrzweckhalle in Mülldorf neben dem Jugendzentrum als Standort zu prüfen.

Christian sprach sich für eine Party am RSG in Kooperation mit der dortigen SV aus. Robin spricht mit der SV des RSG und fragt nach dem Interesse an einer solchen Kooperation, Herr Engels fragt die genauen Bedingungen für eine Party im Jugendzentrum und der Mehrzweckhalle Mülldorf nach.

Herr Engels verwies darauf, dass bei einer Party noch 2011 der Termin und der Standort schnell gefunden werden müssten und dass wegen seines Urlaubs ein Mitglied des JSR die Organisation (Auswahl DJ, Plakate, Organisation Vorverkauf etc.) in die Hand nehmen müsse. Pia erklärte sich dazu bereit und wollte auch Marc-Alexander Schelbert nochmals ansprechen, der die JSR-Fete 2010 maßgeblich organisiert hatte. Sie bat aber um Unterstützung durch alle anderen JSR-Mitglieder.

**Der JSR beschloss einstimmig, die U-16-Party durchzuführen.**

## 8. Neuwahlen Jugendstadtrat

Herr Engels verwies auf die 2012 anstehenden Neuwahlen des JSR und den zeitlichen Druck, einen Termin festzulegen, da der JHA am 13.12.2011 Vertreter für einen städtischen Wahlausschuss benennen müsse. Er erinnerte, dass bei der Erstwahl die Termine der Schülerpraktika übersehen worden seien. Dadurch waren einzelne Jahrgangsstufen von einer klassenweisen Wahl ausgeschlossen. Da auch 2012 diese Praktika meist in der Woche vor den Osterferien stattfinden werden, fällt diese Woche als Wahltermin aus. Weitere aus Schülersicht (außerhalb von Klausurphasen) günstige Wahltermine in der Woche nach den Osterferien oder der Woche nach Karneval, die jedoch wegen der eingeschränkten Möglichkeit zur Wahlwerbung und Wahlkampf ebenfalls wegfallen. Bei einem späteren Termin können die Abiturienten nicht mehr über die Schulen erreicht werden. Als günstig angesehen wurde jedoch auch die dritte Woche nach Karneval (= 11. Kalenderwoche 2012). Gegen den Einwand von Pia, in dieser Woche seine zumindest am AEG einige Kurse auf Frankreichfahrt, schlug Herr Engels vor, diesen Schülern die Möglichkeit einer Wahlmöglichkeit noch vor der Abfahrt in Form einer Art Briefwahl zu geben. Dies sei bei ganzen Klassenstufen im Praktikum aber zu aufwändig.

Auf Nachfrage erklärte Herr Engels, auch 2012 sei eine Wahlmöglichkeit außerhalb der Schulen für Berufsschüler und Auszubildende vorgesehen. Hierfür müsse geeignete Werbung gemacht werden, ebenso für die Wahl insgesamt. Er erinnerte an den Wahlfilm des Jugendstadtrats Solingen. Der Solinger Wahlfilm wurde von den JSR-Mitgliedern jedoch als schlechte Wahlwerbung angesehen. Die Erstellung eines Films sei insgesamt auch zu aufwändig. Robin erklärte, die 2010 eingerichteten Wahllokale im Jugendzentrum und in der Stadtbücherei halte er für sehr ungeeignet. Er schlug vor, die Aktionsfläche im HUMA für eine Präsentation des JSR, für Wahlwerbung und für die Wahl selbst zu nutzen.

In einer Präsentation stellte er anschließend die notwendigen Schritte für die Durchführung der Wahl vor (**Anlage C**). Zu vieler dieser Punkte wird die Unterstützung der jetzigen JSR-Mitglieder benötigt. Einige Schritte, z.B. die Wahlwerbung, die außerschulische Wahlmöglichkeit oder die Veranstaltungen zum Wahlkampf, müssten noch geplant und beschlossen werden. Er schlug die Gründung eines Ausschusses im JSR für die Vorbereitung der Wahl vor. Pia, Christian, Maximilian und Robin erklärten sich bereit, in diesem Ausschuss mitzuwirken.

***Der JSR beschloss einstimmig, die Wahl für die 11.Kalenderwoche anzusetzen, und beauftragte Herrn Engels diesen Termin mit den Schulen abzuklären. Der JSR gründete einen Ausschuss zur Vorbereitung der Wahl.***

## 8.Sonstiges

### ➤ **Verbindlichkeit von Ausschusssitzungen**

Christian verwies auf die in der letzten JSR-Sitzung protokollierten Feststellungen zu diesem Thema. Trotz eines Telefonrundrufes sei die Beteiligung bei den Ausschusssitzungen in der letzten Woche gering gewesen. Dies könnte zwar am Termin und der wegen der Ferien kurzfristigen Einberufung gelegen haben, er appellierte nochmals nachdrücklich an alle Mitglieder der Ausschüsse, die Termine wahrzunehmen.

Robin schlug vor, einen „Arbeitstag“ der Ausschüsse an einem Wochenende einzurichten, ähnlich der Klausur im Juni 2010, an dem die Ausschüsse für mehrere Stunden an ihren Projekten arbeiten könnten.

### ➤ **Beteiligungsprozess Jugendzentrum**

Herr Liedtke berichtete von dem im JHA beschlossenen Beteiligungsprozess zu den Planungen eines neuen Jugendzentrums. Es gehe vor allem um die Frage des Standortes, der Ausstattung und der Nutzungsmöglichkeiten auch durch andere Gruppen (z.B. JSR).

Erster Schritt dieses Prozesses sei ein Workshop am 29.9.2011, zu dem alle JSR-Mitglieder herzlich eingeladen und dringend erbeten sind. Es geht um die Planung eines künftigen Jugendzentrums und nicht um das jetzige Jugendzentrum. Daher sind auch diejenigen willkommen, die das Jugendzentrum nicht besuchen. Auch Freunde können gerne mitgebracht werden. Zusätzlich eingeladen seien Kinder aus dem Kinder- und Jugendparlament, Vertreter von Sportvereinen, die SVen, SV-Lehrer etc.

### ➤ **Junge VHS**

Herr Engels erinnerte an eine von ihm in den Sommerferien verschickte Mail, in der er die Informationen zu diesem neuen Zweig der VHS weitergeleitet hatte. Er teilte den damals als PDF-Datei mitgeschickten Flyer aus und schlug vor, dieses Thema in der nächsten Sitzung mit auf die Tagesordnung zu nehmen. Dann sei es möglich von der Mitarbeiterin der VHS weitere Informationen einzuholen und zu entscheiden, wie der JSR dieses Angebot unterstützen könne. Er bat die daran interessierten JSR-Mitglieder, das Thema zur nächsten JSR-Sitzung vorzuschlagen.

### ➤ **Termin der nächsten JSR-Sitzung**

Herr Engels fragte nach, ob der Beginn der Sitzungen künftig weiterhin um 18 Uhr möglich sei, oder ob wegen verlängerter Schulzeiten ein späterer Termin gewählt werden müsse. Da außer Yannik kein JSR-Mitglied bis 18 Uhr Schule hat und Pia erklärte, für sie sei 18 Uhr der späteste mögliche Termin, bleibt es bei 18 Uhr als Sitzungsbeginn.

Beim Sitzungstag gab es weiterhin keine Übereinkunft. Da kein Wochentag gefunden werden konnte, an dem alle Mitglieder können, bleibt es beim Wechsel der Sitzungstage.

**Die nächste Sitzung des JSR wurde auf Mittwoch, den 9.11.2011, um 18 Uhr festgesetzt. Die Sitzung findet wieder im Rathaus statt.**

Eine Einladung mit Tagesordnung wird allen Mitgliedern eine Woche vor der Sitzung wieder per Mail und per Post zugeschickt.

gez.

*Klaus Engels  
Protokollführer*

gez.

*Pia Kürbis  
Sprecherin des JSR*

gez.

*Christian Preuße  
Sprecher des JSR*